

PKW-Rückrufaktionen nicht bagatellisieren Kaskoschutz kann in Einzelfällen gefährdet werden

Zurich Gruppe Deutschland
Unternehmenskommunikation
Bernd O. Engelen
Poppelsdorfer Allee 25-33
53115 Bonn
Deutschland

Telefon +49 (0) 228 268
2725
Telefax +49 (0) 228 268
2809
bernd.engelen@zurich.com
<http://www.zurich.de>

Bonn, 04. Februar 2010: Fahrzeug-Rückrufe von PKW-
Herstellern sollten nicht auf die leichte Schulter
genommen werden. Dies gilt vor allem dann, wenn es
sich um Rückrufe handelt, die sicherheitsrelevante
Bauteile betreffen. Autofahrer, die davon Kenntnis erlangt
haben, dass ihr Fahrzeug von einer Rückrufaktion
betroffen ist, sollten dem Aufruf und den Empfehlungen
des Herstellers unbedingt und unverzüglich Folge leisten.

Wird der Aufruf des Herstellers vorsätzlich ignoriert und
kann im eingetretenen Schadenfall ein kausaler
Zusammenhang zwischen dem vom Rückruf betroffenen
Fahrzeugteil und der Schadenursache hergestellt werden,
kann dies sogar zur Einschränkung des Kasko-Schutzes
führen.

„Unabhängig von der Versicherungsfrage sollten sich Fahrzeughalter unmittelbar nach Bekanntwerden einer Rückrufaktion unverzüglich mit ihrem Hersteller in Verbindung setzen um die Relevanz für den eigenen Wagen abzuklären. Das Risiko eines aus defekten sicherheitsrelevanten Teilen resultierenden Unfalls ist einfach zu groß“, warnt Jens Lison, Vorstand der Zurich Gruppe Deutschland.

Die **Zurich Gruppe Deutschland** zählt mit Beitragseinnahmen von rund 6,4 Milliarden Euro (2008), Kapitalanlagen von mehr als 31 Milliarden Euro und 6.400 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungen in Deutschland. Als Teil der weltweit tätigen Zurich Financial Services Group bietet sie innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.